Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Montag, 23.11.2026, 04:30 Uhr

Bis zum Morgen oft Frost, vor allem im Norden Nebel, im südlichen Bergland Schnee, gebietsweise Glätte, tagsüber nur noch im Südschwarzwald Schnee. Ansonsten auch in den kommenden Nächten häufig Frost, teils Glätte.

Wetter- und Warnlage:
Während die eingeflossene Polarluft in den nördlichen Regionen Süddeutschlands unter schwachem Hochdruckeinfluss steht, werden die südlichen Bereiche vorübergehend von einer Luftmassengrenze beeinflusst.

LEICHTER SCHNEEFALL:
Bis zum Vormittag im südlichen Bergland zum Teil 1-5 cm Neuschnee. Tagsüber im Südschwarzwald oberhalb von 800 m noch Schneefälle, in Staulagen insgesamt bis zu 15 cm.

NEBEL:
Bis zum Vormittag im Norden Nebel, dabei örtlich Sichten auch unter 150 m. In der Nacht zum Dienstag wieder gebietsweise Nebel, vor allem im Rheintal, im Norden und im Schwarzwald und auf der Schwäbischen Alb.

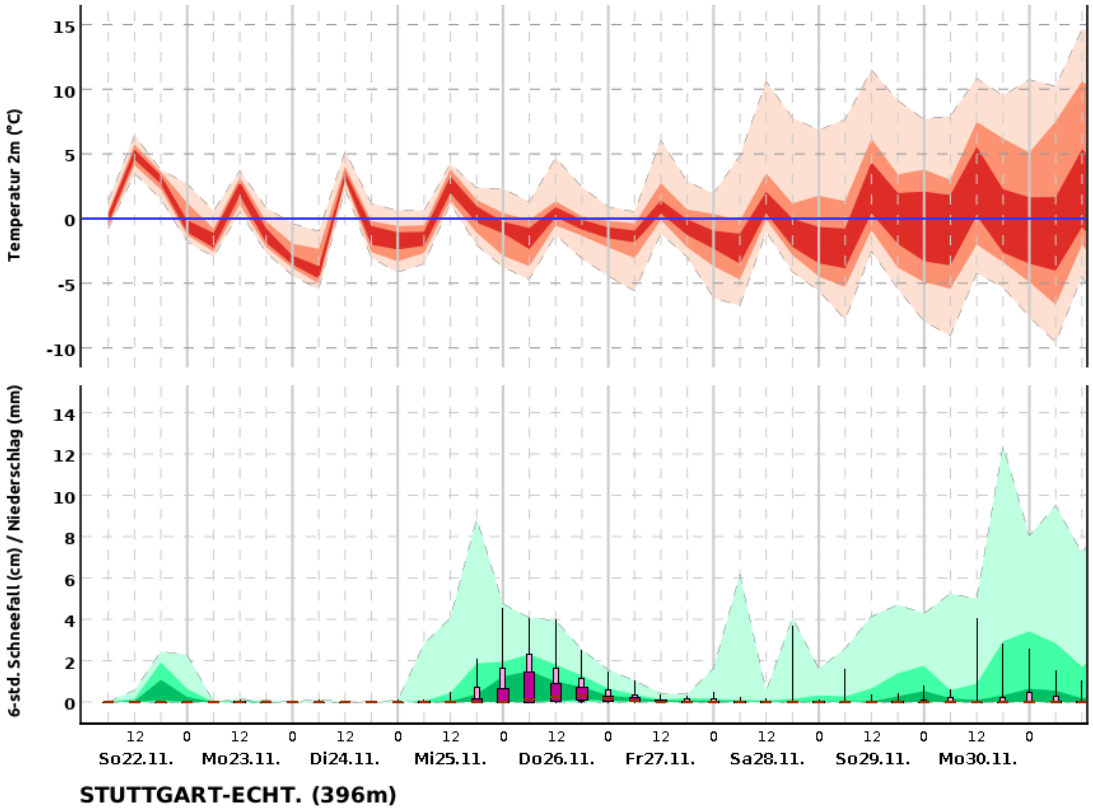
FROST:
Bis zum Vormittag mit Ausnahme von Bodensee und Hochrhein leichter Frost. In der Nacht zum Dienstag flächendeckend leichter bis mäßiger Frost. Am Dienstag in den Berglagen Dauerfrost, in der Nacht zum Mittwoch leichter bis mäßiger Frost.

GLÄTTE:
Bis zum Vormittag vor allem in der Südhälfte Glätte durch Schnee oder überfrierende Nässe, sonst lokal Glätte durch Reif oder überfrierende Nässe. In der Nacht zum Dienstag vereinzelt Glätte durch Reif oder überfrierende Nässe.

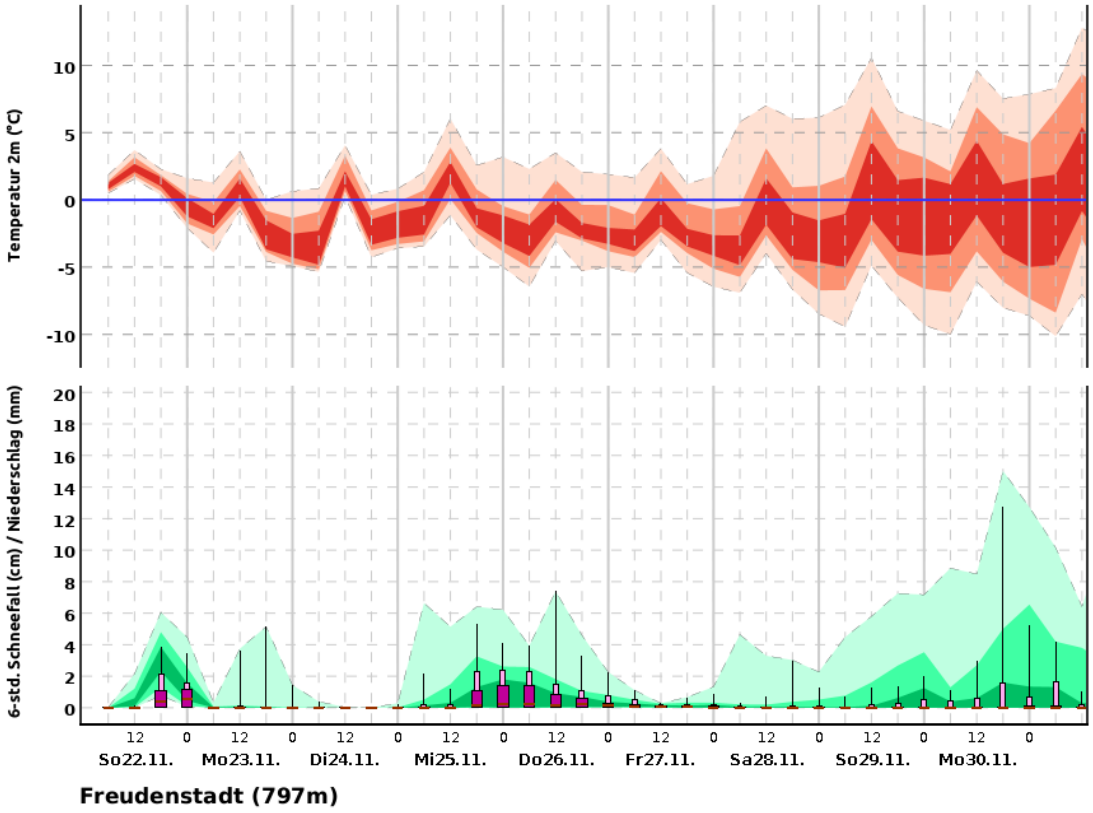
Straßenwetter in den Frühstunden Montag in Baden-Württemberg
Glätte: sehr wahrscheinlich
Glätteart: Schnee / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / Reif
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Im Schwarzwald und auf der Schwäbischen Alb oberhalb 800 Metern leichter Schneefall, außerdem in Oberschwaben. Sonst Überfrieren, im Norden Reifglätte.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*



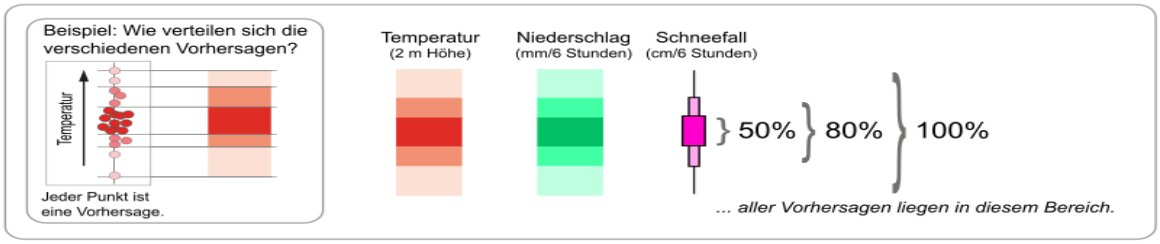
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu

werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB Stuttgart/ Brüser